

# Editorial : Geld im Alter

Autor(en): **Vischer, Ueli**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1995-1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

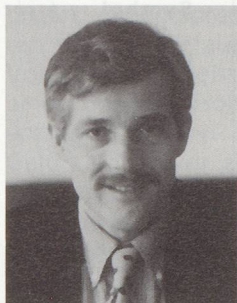
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## INHALT

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Basel-Stadt</b>	<b>5</b>
In eigener Sache	5
Miir Alte – und dr Grischtoph Meeriaa	5
Gsünder Basel	7
Dienstleistungen	9
<b>Akzente</b>	<b>10</b>
Die AHV – ein kurzer geschichtlicher Abriss	10
Alles bröckelt ab	11
Otto Stich nimmt den Hut – und seine Pfeife	11
Geld allein macht nicht glücklich	12
Senioren und das liebe Geld	12
Ihre Finanzen – in unseren Händen	13
<b>Region</b>	<b>15</b>
Graue Panther: Alt und zufrieden: Ich geniesse meine Freiheit	15
Alter – ein Bericht	16
Begegnung mit Menschen	16
PRO SENECTUTE BASELLAND – vom Kantonalkomitee zum Stiftungsrat	17
<b>Treffpunkte</b>	<b>18</b>
<b>Aktivitäten</b>	<b>19</b>
<b>Kreativkurse</b>	<b>20</b>
<b>Sprachkurse</b>	<b>23</b>
<b>Senioren-sport</b>	<b>24</b>
Turnen	24
Schwimmen, Wassergymnastik Volkstanzen	25
Grosseltern-/Kind-Turnen	26
Jazz-Gymnastik, Kreatives Bewegen	26
Selbstverteidigung, Atemkurse	26
Minitennis, Tischtennis, Tennis	27
Vita-Parcours, Laufträff	27
Walken, Skisport, Wandern	28

## EDITORIAL



### Geld im Alter

Dr. Ueli Vischer

*Spontan war mir zu diesem Thema die 10. AHV-Revision eingefallen mit ihren vielfältigen Neuerungen, vor allem auch jenen zugunsten der Frauen, die ja eher sehr oft über mittlere und schwächere Einkommen verfügen. Doch – wohl überlegt – die 10. AHV-Revision und die stetig besser ausgebaute berufliche Vorsorge sind Instrumente, die vor allem die künftige Situation von Pensionierten und Betagten sichern. Heute – und das ist mir dank meiner Arbeit als Regierungsrat vertieft bewusst geworden – blicken viele betagte Menschen auf eine beruflich aktive Zeit zurück, die von bescheidenen Einkommen, teils noch ohne AHV, teils noch ohne gut ausgebaute berufliche Vorsorge, geprägt ist. Mit bescheidenen Renten und Ersparnissen gestalten diese Menschen ihr Leben. Wenn ein Partner stirbt, wenn die Kräfte abnehmen, die Gesundheit schwindet, stellen sich ohne Hilfe unüberwindbare Probleme. Die soziale Absicherung ist zwar vorhanden durch Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, kantonale Beihilfen an Zuhause-Wohnende, Spitex-Dienste, Beiträge an die Kosten von Alters- und Pflegeheimen, Prämienbeiträge an die Krankenversicherung, Mietzinszuschüsse etc.*

*Das Basler soziale Netz ist dicht und Basel kann sich mit seinen sozialen Leistungen sehen lassen. Nicht nur gut ausgebaut, sondern auch entsprechend kompliziert ist dieses Netz. Und Geld ist halt doch nicht alles...Es braucht auch Zuwendung, Rat und Begleitung. Die ganzheitlichen Bedürfnisse von betagten Menschen hat Pro Senectute erkannt. Ihre Dienste sind heute nicht mehr wegzudenken.*

*So spreche ich an dieser Stelle der Pro Senectute und all jenen, die unter ihrem Dach mithelfen, ein ganz besonderes Dankeschön aus. Der Beitrag für ihre Tätigkeit ist auf unserem Konto gut angelegt und wird auch in Zukunft der Pro Senectute sicher sein.*

Regierungsrat Dr. Ueli Vischer

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Pro Senectute,  
Luftgässlein 3, Postfach,  
4010 Basel  
Telefon 061-272 30 71

### Redaktion

Philipp Fink, Werner Ryser, Sabine Währen

Seite Baselland: Peter Jesse

Seite Basels Graue Panther: Umberto Stücklin  
Die Beiträge auf diesen Seiten müssen sich nicht  
mit der Meinung der Redaktion decken.

### Erscheinungsweise

Vierteljährlich,  
jeweils März, Juni, September und Dezember.

### Abonnement

Akzént kann abonniert werden  
für Fr. 15.– pro Jahr  
durch Einzahlung auf  
das Postcheckkonto 40-15962-7 an  
Pro Senectute  
Zeitschrift Akzént  
4010 Basel

### Verlag

Pro Senectute, Luftgässlein 3, Postfach,  
4010 Basel, Telefon 061-272 30 71

### Inserate

Rahel Lang, Pro Senectute, Luftgässlein 3,  
Postfach, 4010 Basel, Telefon 061-272 30 71

### Titelbild: RDB

**Herstellung:** Druckerei Plüss AG, 4143 Dornach

**Papier:** Primaset weiss chlorfrei 100 gm<sup>2</sup>

**Auflage:** 7000 Exemplare